

## **Titel**

Zeitreise

## **Quelle**

Mallmann, Yvonne: Deutsche Identität als Thema im Kontext nationaler und internationaler Jugendarbeit. Ein Servicepaket für Praktiker aus dem Bereich der internationalen Jugendarbeit. Diplomarbeit an der Fachhochschule Koblenz, Fachbereich Sozialpädagogik. Koblenz 1997

(nach European Youth Centre 1995)

## **Rahmenbedingungen**

Es muss ein Raum zur Verfügung stehen, in dem eine Tafel vorhanden ist oder die Möglichkeit besteht, große Plakate oder Papierbahnen anzubringen.

## **Inhalt/Thematischer Hintergrund**

Übung zur Auseinandersetzung mit der Geschichte Deutschlands bzw. eines anderen Landes

## **Form/Dauer**

Ca. 1 ½ bis 2 Stunden (je nach Gruppengröße)

## **Teilnehmer/innen**

Jugendliche ab 14 Jahren; Gruppengröße bis 20 Teilnehmer/innen

## **Ziele**

Die Jugendlichen sollen sich mit geschichtlichen Ereignissen auseinandersetzen, die ihrer Meinung nach für Deutschland und die Deutschen (bzw. andere Länder und Nationen) wichtig sind.

## **Vorbereitung**

Evtl. Material (s.u.) bereitstellen.

## **Material**

Eine Tafel oder Tapetenrollen, die über eine größere Fläche an der Wand befestigt werden können; Kreide; Stifte.

## **Ablauf**

Vor Beginn des Spiels wird zunächst eine Zeitskala ab ca. 1500 bis heute an einer Tafel oder auf Tapetenrollen an einer Wand vorbereitet. Die Jugendlichen werden dann aufgefordert, drei bis fünf historische Daten in diese Zeitskala einzutragen, die ihrer Auffassung nach für Deutschland und die Deutschen (bzw. ein anderes Land / eine andere Nation) wichtig sind. Es sollte deutlich gemacht werden, dass es nicht um präzise Jahresangaben, sondern nur um ungefähre Einordnungen geht, um auch geschichtlich weniger interessierten oder firmen Jugendlichen eine Teilnahme zu ermöglichen. Für diesen ersten Schritt sollte (je nach Gruppengröße) etwa eine ½ Stunde eingeplant werden.

## **Auswertung**

Im Anschluss an die Übung soll jeder Jugendliche etwas zu den Daten sagen, die er in die Skala eingetragen hat. Hier können Fragen gestellt werden wie:

- Was ist bei diesem Datum / Ereignis passiert?
- Warum hast du dieses Datum / Ereignis ausgewählt ?
- Was bedeutet es für Deutschland und die Deutschen?

## **Varianten**

### Variante I

Eine mögliche, umfangreichere Variante für ältere Jugendliche (ab 16 Jahren) ist es, den Ablauf der Übung in drei Schritte einzuteilen.

Im ersten Schritt wird nach drei bis fünf wichtigen Daten und Ereignissen für Deutschland und die Deutschen gefragt. In einem zweiten Schritt geht es um drei bis fünf Daten und Ereignisse, die für den einzelnen Jugendlichen persönlich wichtig sind. Im dritten und letzten Schritt soll dann eine Diskussion über den Zusammenhang der ersten beiden Fragen stattfinden. Die Leitfrage könnte hier lauten: „Was bedeuten diese wichtigen Ereignisse in der deutschen Geschichte für dich persönlich?“

Bei der Darstellung der Antworten ist es in diesem Fall sinnvoller und übersichtlicher, für jeden Jugendlichen eine eigene Zeitskala vorzubereiten, in die er die Antworten zu den beiden Fragen in verschiedenen Farben einträgt. Die Skalen können dann vor der Diskussion gut sichtbar aufgehängt oder auf dem Boden ausgebreitet werden.

### Variante II

Die Übung kann auch in internationalen Gruppen eingesetzt werden, wobei wiederum verschiedene Abwandlungen denkbar sind.

Die deutsche Gruppe und ihre Partnergruppe werden aufgefordert, drei bis fünf wichtige Daten der deutschen Geschichte (und/oder der des Partnerlandes) in die Zeitskala einzutragen. In der Auswertung wird dann neben den oben genannten Fragen auch darauf eingegangen, ob und wo die Daten übereinstimmen bzw. divergieren und warum, welches Bild vom jeweiligen Land und seiner Geschichte dahinter steht.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, jedes Land Daten der eigenen Geschichte aufschreiben zu lassen und in der anschließenden Auswertung nach Übereinstimmungen und Divergenzen zu fragen.

## **Hinweise**

Die Diplomarbeit, der diese Übung entnommen wurde, ist unter der Bestellnummer IB058 bei transfer e.V., Grethenstr. 30, 50739 Köln, Tel.: 0221/9592190, Fax: 0221/9592193, E-Mail: [service@transfer-ev.de](mailto:service@transfer-ev.de) erhältlich.